

Herzliche Einladung zu unseren Vereinsstunden:



Bibelstunde

Mittwoch 19:00 Uhr
Ringstr. 41 (bei N. Roepke)

Leitung: Nils Roepke
Telefon: 02305-15781



Kartenspiele „Kreuz-As“

Donnerstag 19:00–21:00 Uhr

Gemeindehaus Dorf Rauxel
Luisenstraße

Leitung: Nils Roepke
Telefon: 02305-15781



CVJM-Hockey

Montag 18:00 – 22:00 Uhr

Unser Training findet zurzeit nicht statt - wir starten bald wieder.

Meldet euch bei:
Leitung: Nils Roepke
Telefon: 02305-15781



Tischtennis

Montag 19:00 – 22:00 Uhr
Donnerstag 19:00 – 22:00 Uhr

Sporthalle Merklinde
Wittener Str. 322 b

Leitung: Horst-Ulrich Stein
Telefon: 02305-41407



Jungschar „Rauxeler Ritter“

Freitag 16:00–19:00 Uhr
Wir starten bald wieder im

Gemeindehaus Dorf Rauxel
Luisenstraße

Leitung: Nils Roepke
Telefon: 02305-15781



Spielegruppe

Jeden letzten Samstag im Monat, 15:00 – 18:00 Uhr

Ringstr. 41 (bei L. Roepke)

Leitung: Lars Roepke
Telefon: 02305-549628

**Suche Dir das passende Angebot aus!
Komm vorbei!**

Wir freuen uns über jeden neuen Besucher.



Unsere Monatsbeiträge:

Kinder bis 14 J.	1,50 €
Jugendliche b. 18 J.	2,50 €
Berufstätige	6,00 €
Übrige Mitglieder	4,00 €

Im Voraus für ein Halbjahr zu zahlen.

Das „Wort“ für März

Da weinte Jesus (Johannes 11,35)

Warum weint Jesus? Das ist eine berechtigte Frage, denn dass Jesus Tränen zeigt, wird in den Evangelien lediglich zwei Mal berichtet. Die emotionale Reaktion des „eingebornen Sohns“ (Joh 1,14) ist hier in eine sonderbare Szene eingebettet. Lazarus, der Bruder von Maria und Martha, ist verstorben. Den beiden Frauen wusste Jesus sich verbunden; in ihrem Haus war er zu Gast gewesen. Von Lazarus heißt es sogar, dass Jesus ihn liebgehabt habe (11,3). Jesus wusste, dass Lazarus krank ist und geht aber trotzdem nicht zu ihm. Vier Tage nach seinem Tod trifft er dann ein. Maria fällt vor ihm auf die Knie und sagt, das wäre nicht passiert, wenn Jesus hier gewesen wäre. Sie und die Menschen drumherum weinen.

Weint Jesus, weil er vom Tod des Freundes überwältigt wird? Oder weil er von der Traurigkeit der anderen ergriffen ist? Oder weil er erkennt, dass er zu spät gekommen ist? Keine dieser Fragen führt in die richtige Richtung. Dem Kontext können wir entnehmen, dass Jesus auf besondere Weise von Lazarus' Tod wusste (11,14). Und es scheinen auch andere Emotionen im Spiel zu sein als nur Ergriffenheit und Traurigkeit. Seinen Tränen geht voraus, dass er im Geist ergrimmt und erbebte (11,34). Warum Jesus weint – schwer zu sagen.

In der systemischen Therapie wird die „Warum-Frage“ durch die Frage nach der Bedeutung von Äußerungen ersetzt. Nicht die inneren Gründe, die meist verborgen bleiben, stehen im Vordergrund, sondern die Bedeutung einer Reaktion für Andere, für das System, in dem ein Mensch sich befindet. Also, was bedeuten die Tränen Jesu für Maria, für die umstehenden Menschen, für seine Jünger? Vermutlich sehr Unterschiedliches. Maria könnte sie als echtes Mitgefühl deuten. So verstehen es auch die umstehenden Menschen: „Schaut, so lieb hat er ihn gehabt, er weint sogar.“ (11,36) Andere deuten sie als Hilflosigkeit; die Jünger vielleicht als Wut über den Verlust. Alles möglich. Alles auch typisch für menschliche Systeme.

Ich glaube die entscheidende Frage lautet: Was bedeuten die Tränen Jesu für den Tod und für Lazarus? Wer weiter liest, bekommt eine deutliche Antwort: Für den Tod bedeuten die Tränen das Ende; für Lazarus das Leben. Jesu Tränen sprengen das vertraute System einer begrenzten Welt. In den salzigen Wassertropfen, die aus seinen Augenwinkeln kullern, bricht sich das Licht der schöpferischen Kraft Gottes. In Jesus steigt die Auferstehungskraft auf, die die ganze Schöpfung verwandeln wird. Die Tränen sind nicht so sehr ein Ausdruck für das, was in Jesus los ist, sondern Zeichen dafür, wie er diesen Kosmos von innen verändert. Sie bedeuten also Zuversicht und Hoffnung angesichts von Endgültigkeit und Tod. Was für schöne Tränen!

Oliver Pilnei, Professor für Praktische Theologie an der Theologischen Hochschule Elstal

nächste Termine

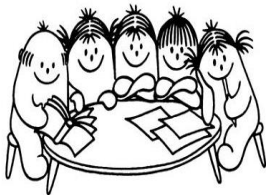
Sonntag	15.03.2026	15:00 Uhr	JHV und MV (Wichernhaus)
Donnerstag	19.03.2026	19:30 Uhr	Vorstandssitzung (Wichernhaus)

Jahreshauptversammlung 2026– Herzliche Einladung!

Am 15. März um 15 Uhr ist es wieder einmal soweit: Unser Verein führt seine jährliche JHV durch. Dabei stehen die Wahlen zum Vorstand an, es kann bei Berichten zum letzten Jahr nachgefragt werden und das Jahresprogramm soll diskutiert werden. Alle Vereinsmitglieder, die mindestens 16 Jahre alt sind, erhielten per Post eine persönliche Einladung zur Jahreshauptversammlung. Und so läuft die Jahreshauptversammlung ab:

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Andacht
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Berichte der Gruppenleiter
4. Kassenbericht und Entlastung des Vorstands
5. Wahlen zum Vorstand
6. Vorstellung des Jahresprogramms
7. Verschiedenes



Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am 15.03.2026

Da wir eine Änderung an unserer Vereinssatzung, den Schutz von Kindern, Jugendlichen und volljährigen Schutzbefohlenen in allen Arbeitsbereichen betreffend, vornehmen wollen, findet direkt im Anschluss an TOP 7 der Jahreshauptversammlung **um ca. 16:30 Uhr** am gleichen Ort eine **außerordentliche Mitgliederversammlung** statt. Dazu muss mindestens ein Drittel der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein. Anderenfalls ist binnen vier Wochen eine zweite außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen.

Alle Vereinsmitglieder sind herzlich dazu eingeladen, an der JHV 2026 und außerordentlichen Mitgliederversammlung teilzunehmen, die wir **im Wichernhaus** durchführen.

Unser Kreuzweg 2026 – Diesmal ab Auferstehungskirche



Auch in diesem Jahr bieten wir wieder einen KREUZWEG an. Unser stellv. Vorsitzender Ulrich Radtke hat diese meditative Abendwanderung für die Passionszeit vorbereitet. Unterwegs wird an markanten Stellen angehalten und mit Gebeten, Meditationen und biblischen Textstellen an den Weg Jesu von der Krippe bis zum Kreuz erinnert. Dazu laden wir herzlich ein für **Mittwoch, 25. März, um 18 Uhr** an die Auferstehungskirche (ev. Friedhof, Wittener Str. 155) in Obercastrop. Der Kreuzweg wird etwa eine Stunde dauern und sieben Stationen beinhalten.

von "zuletzt" berichtet

Aus der Vorstandssitzung im Februar

Unser Vorstand tagte am 19. Februar. Nach einer Andacht widmeten wir uns den demnächst anstehenden Veranstaltungen: Das *Siedler-von-Catan-Turnier* am 21.2. findet im gewohnten Rahmen statt und ist organisiert. Auch unsere *Jahreshauptversammlung* im März soll wie gewohnt ablaufen. Für den *Kreuzweg* am 24.3. legten wir die Auferstehungskirche als Start- und Endpunkt fest. Danach diskutierten wir über das Präventions- und Gewaltschutzkonzept für unseren Verein und entschieden eine Verankerung in unserer Satzung, dessen Textvorschlag wir auf einer Mitgliederversammlung im Anschluss an die Jahreshauptversammlung endgültig beschließen lassen wollen. Zuletzt berieten wir über den Neustart unserer Jungschararbeit und verabschiedeten uns kurz vor 21 Uhr mit dem Segen.

Tristan wurde erster Siedler

Am Samstag, dem 21.02.26, trug unsere Spielegruppe wieder das alljährliche *Siedler-von-Catan-Turnier* aus. Leider waren wir nur vier Teilnehmer, da aus dem Kreis der „üblichen Verdächtigen“ einige aus gesundheitlichen Gründen nicht antraten. Wir wetteiferten um die besten Rohstoffquellen und handelten mit Baumaterialien, um die eigene Zivilisation voranzubringen. Wie immer war auch für das leibliche Wohl gesorgt und wir hatten, trotz der



Tristan (Mitte) erkämpfte sich souverän den Titel beim Siedler-Turnier.

Endergebnis		
Name	Siegpunkte	Punkte
Tristan	30	9
Marcel	20	4
Nils	16	4
Lars	14	3

geringen Teilnehmerzahl, alle viel Spaß zusammen. Tristan gewann das Turnier souverän mit drei Siegen und verbannte Titelverteidiger Lars auf den vierten und letzten Platz. Marcel erlangte den zweiten Platz und Nils den Dritten. Das genaue Ergebnis ist der

Tabelle zu entnehmen. Wir freuen uns schon aufs nächste Turnier in 2027.

LR